

Pressemitteilung

Frauen auf dem Weg zur HAW-Professur

Kempten, 18.03.2017 – Ist das Berufsbild „Professur an einer HaW“ für mich interessant? Welche Chancen habe ich, mich mit meinem beruflichen Profil an einer HaW zu positionieren? Wie bereite ich einen Berufungsvortrag vor? Welche Fragen erwarten mich in dem Gespräch mit der Berufungskommission? Was mache ich, wenn mir Fragen zu meiner persönlichen oder sozialen Situation gestellt werden?

Solchen Fragen stellten sich zehn Teilnehmerinnen, die eine Professur anstreben, zu ihren potentiellen Berufungsvorträgen.

Die zehn Kandidatinnen aus den unterschiedlichsten Fachgebieten von Betriebswirtschaft über Elektrotechnik und Sozialwissenschaften bis hin zur Wirtschaftsinformatik nahmen an dem zweitägigen Seminar „Berufsziel Professorin an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften“ am 17./18. März an der Hochschule Kempten teil. Die Landeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (LaKoF Bayern) bietet dieses Seminar zwei Mal im Jahr mit dem Ziel an Frauen für eine Professur zu gewinnen. Damit soll der Unterrepräsentanz von Frauen unter den Professuren begegnet und den Frauenanteil an den Hochschulen effektiv und nachhaltig erhöht werden.

Die Frauenbeauftragte der Hochschule Kempten Prof. Dr. Ursula Müller begrüßte die Teilnehmerinnen und berichtete über ihren Weg zur Professorin und darüber, dass sie selbst an so einem Seminar teilgenommen hat.

Prof. Dr. Bettina Franzke (Professorin für Interkulturelle Kompetenzen und Diversity-Management, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW in Köln) und Prof. Dr. Stefanie Winter (Professorin für Wirtschafts- und Sozialpsychologie, Hochschule Darmstadt) führten als professionelle Trainerinnen die Gruppe durch das Intensiv-Coaching.

Zunächst stellten die beiden Referentinnen das Berufsbild als Professorin an einer HAW anschaulich vor, wiesen auf grundlegende Bewertungskriterien, worauf bei einer Bewerbung generell zu achten ist, hin und gaben in intensiven Einzelgesprächen den Teilnehmerinnen ein persönliches Feedback zu den im Vorfeld eingereichten Bewerbungsunterlagen.

Der zweite Tag war den Vorträgen für ein potentielles Berufungsverfahren gewidmet, die einer gestellten „Berufungskommission“ aus Professorinnen, Mitarbeiterinnen und Studierenden der Hochschule Kempten präsentiert wurde. Im Anschluss eines jeden Berufungsvortrages erhielt jede Teilnehmerin ein fachkundiges Feedback zu Inhalt und Präsentation.

Am Ende der zwei Tage waren sich alle Teilnehmerinnen einig, dass das Seminar sehr hilfreich im Hinblick auf ein Berufungsverfahren ist. Auch die Vernetzung untereinander und der intensive Austausch mit den erfahrenen Professorinnen trug zum guten Gelingen der Veranstaltung bei.

In ihren Schlussworten bedankten sich Prof. Dr. Franzke und Prof. Dr. Winter bei der Hochschule Kempten für die Gastfreundschaft und bei den Teilnehmerinnen für die zwei intensiven Tage und wünschten diesen viel Erfolg für den weiteren persönlichen und beruflichen Weg.

Über die LaKoF Bayern:

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten aller bayerischen Hochschulen, d.h. der Universitäten sowie der Hochschulen für angewandte Wissenschaften und der Kunst- und Musikhochschulen, koordinieren ihre Tätigkeit auf Landesebene in der Landeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Bayerischen Hochschulen (LaKoF Bayern). Die LaKoF Bayern vertritt die Interessen von Wissenschaftlerinnen, Studentinnen und Frauen des wissenschaftsstützenden Personals. Sie nimmt durch Stellungnahmen, Empfehlungen und Vorstellung von Konzepten Einfluss auf die gleichstellungspolitische Diskussion, auf Entscheidungen des Ministeriums im Bereich der Hochschulen in Bayern und darüber hinaus. Die Landeskonzferenz findet in der Regel ein- bis zweimal im Jahr statt.

Kontakt

Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
Geschäftsstelle der LaKoF Bayern / HAWs
Postfach 12 03 27
93025 Regensburg
lakof@oth-regensburg.de
www.lakof-bayern.de